

Tangente Eschen: Thema «Heimat»

Am Freitag, den 10. Juni, um 19 Uhr, wird in der Tangente in Eschen die Ausstellung zum Thema «Heimat» eröffnet, an der sich 30 Künstler der Region beteiligen. Vertreten sind alle Medien, Bilder, Objekte, Dias sowie ein Film zum Thema. Höhepunkt ist eine Performance von Sepp Azzola und Pitsch Grossenbacher. Die Performance von Sepp Azzola und Pitsch Grossenbacher, zwei Bildhauer aus Sargans, begann am 17. Mai und dauert an. Die beiden Künstler liessen sich bis zur Brust in der Erde begraben. Der eine konnte sich aus eigener Kraft vom Mutterboden lösen und bereist jetzt einen Monat lang die USA, von wo aus er in ständigem Briefkontakt mit der Tangente bleibt. Seine Wurzeln bleiben in dem Erdloch vor der Galerie. Der andere ist wegen einer Armverletzung unfähig, sich abzunabeln, aber er wird sich an der Vernissage befreien.

Die Performance wird photographisch dokumentiert und kann als Mappe mit 10-12 Bildern in der Tangente erworben werden.

Auch wenn Sepp Azzola sich losreisst, verfolgt ihn die Heimat über die sieben Meere und bestimmt sein Weltbild. Er wird alles durch das Milchglas seiner Muttersprache sehen. Zwei tausend Jahre Christentum haben sein wildes Denken verschüttet. Die Heimat lockt den verlorenen Sohn zurück. Und der grösste Fehler des verlorenen Sohnes ist bekanntlich, dass er den Lockrufen erliegt. Gott hat seine Schuldigkeit getan. Nicht er ist allmächtig, sondern die Heimat.

GROSS-ANZEIGER
Dienstag, 7. Juni 1983

Tangente Eschen Ausstellung zum Thema «Heimat»

Die Performance, die im Rahmen der Ausstellung zum Thema «Heimat» in der Tangente durchgeführt wird, begann am 17. Mai und endet am Abend der Vernissage am 10. Juni. Sepp Azzola und Pitsch Grossenbacher haben sich bis zur Brust in der Mutter Erde vergraben lassen. Während Sepp Azzola sich losgelöst hat und einen Monat lang die USA bereist, wird sich Pitsch Grossenbacher erst befreien können, wenn sein gebrochener Arm geheilt ist.

Liechtensteiner Volksblatt

Donnerstag, 9. Juni 1983

Tangente Eschen

30 Künstler zum Thema „Heimat“

(Eing.) – „Heimat“ lautete das Thema der dritten grossen Gemeinschaftsausstellung der Tangente. 30 Künstler äussern sich dazu mit Bildern, Objekten, Dias und einem Film. Höhepunkt der Vernissage am Freitag, den 10. Juni, 19 Uhr, ist eine Performance von Sepp Azzola und Pitsch Grossenbacher, die sich bis zum Hals in der Mutter Erde vergraben liessen.

Weitere Teilnehmer sind Rudi Andregg, Alwin Bachmann, Batas, Evelyne Bermann, Hans-Peter Bockmühl, Sabine Bockmühl, Werner Bopp, Marcellin Büchel, Jens Dittmar, Hans Eggenberger, Rita Fehr, Ewald Frick, Felice Grandova, Friz Grischott, Georg Grogans, Claire Hilti, Arthur Jehle, Josef Kostezzer, Thomas Moser, Lucky Näff, Arno Oehri, Renate Ospelt, Janet Pfeiffer, Henry Rohrer, Sigi Scherrer, Josef Slembrouck, Katie Weilenmann und Marcel Woerz.

Originelle Darstellung der Heimat-Beziehung.



Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 8. Juni 1983